

Zwei Jungfern.

Hast Du jemals eine Jungfer gesehen? Das heißt eine solche Jungfer, wie sie die Pflasterleute zum Feststampfen des Straßenpflasters gebrauchen. Eine solche Jungfer ist ganz von Holz, unten breit und mit eisernen Bändern beschlagen, oben aber schmal und mit einem Querstock versehen: das sind ihre Arme.

Draußen auf dem Materialhofe standen zwei solche Jungfern unter Schaufeln, Schiebkarren, Klastermäßen, und daselbst ging das Gerücht, die Jungfern sollten nun nicht mehr Jungfern, sondern Stempel heißen, denn das sei die einzig richtige Benennung für das Ding, das wir alle in alten Zeiten eine Jungfer genannt haben.

Nun giebt es unter uns Menschen ein Etwas, das man „emancipirte Frauen“ nennt, und wozu die Vorsteherinnen von Mädchenschulen, Hebammen, Tänzerinnen, die in ihrem Berufe auf einem Bein stehen können, Modehändlerinnen und Wartefrauen gehören, und an diese Reihe von „Emancipirten“ schlossen sich auch die beiden Jungfern auf dem Materialhofe an. Sie waren Jungfern beim Chausseebauwesen und wollten um keinen Preis ihren guten alten Namen aufgeben, um sich fortan Stempel nennen zu lassen.

„Jungfer ist ein Menschenname,“ sagten sie, „aber Stempel ist ein Ding, und wir lassen uns nicht Dinger nennen; das heißt ja uns ausschimpfen!“

„Mein Bräutigam wäre im Stande, mich sitzen zu lassen,“